NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK

Nr. 47 / 2026 · 30. Jahrgang · Freitag, 20. November 2026 Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark · Ausgabe 7514

Stadt will beim Gemeindezentrum zugreifen

Kommunalpoltiker machen den Weg frei für eine Nutzungsvereinbarung zwischen Kommune und Kirche / „SchillerHaus“ steht vor dem Aus

Urberach (PS) - Die Stadt wird voraussichtlich zum Jahreswechsel die Nutzung des 2014 eröffneten St. Gallus-Gemeindezentrums übernehmen. Miete zahlt die Kommune an die Kirche keine, so die Überlegungen. Dafür wäre sie künftig für den Unterhalt und die Instandhaltung des Gebäudes zuständig. Auch Gruppen und Angebote, die bislang noch im Stadtteilzentrum „SchillerHaus“ im Seewald-Gebiet beheimatet sind, könnten ins Gallus-Gemeindezentrum umziehen.



Im Juni 2014 wurde das Gemeindezentrum gegenüber der St. Gallus-Kirche eingeweiht. Pfarrer Klaus Gaebler begrüßte damals unter anderem Generalvikar Dietmar Giebelmann, der früher einmal selbst Pfarrer in Urberach war. (Foto: PS)

„Die Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus Urberach räumt der Stadt Rödermark ab dem 1. Januar 2027 die Nutzung des Gemeindezentrums St. Gallus ein. Zu diesem Zweck soll der Magistrat einen Nutzungsvertrag/eine Nutzungsvereinbarung bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erarbeiten“, heißt es in der Vorlage, die in der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen wurde. Der Nutzungsvertrag soll die „Aufrechterhaltung einer sozialen Infrastruktur im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit“ ermöglichen. Die Kirche bliebe demnach Eigentümer des Gemeindezentrums, die Gruppen der Gemeinde dürften die Räumlichkeiten im bisherigen Umfang weiter nutzen. Die Pfarrgemeinde St. Gallus geht zum Jahreswechsel bekanntlich in der Gesamtpfarrei „Heilige Anna an der Rodau“ auf. Perfekt gemacht wird die Vereinbarung zwischen Stadt und Kirche wohl am 8. Dezember, in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr.

Das Gallusheim sei ein wichtiger Ort der Begegnung im Zentrum von Urberach, an dem Menschen aus verschiedenen Generationen zusammenkommen, sagte Jutta Catta (CDU). Gerade in Zeiten, in denen soziale Kontakte immer wichtiger werden, sollte alles daran gesetzt werden, solche Orte zu erhalten. Catta begrüßt es daher, dass die Stadt die Chance bekommt, die Nutzung des Gemeindezentrums zu übernehmen. „Es ist wichtig, dass die künftige Nutzung verlässlich geregelt wird. Dazu gehören klare Vereinbarungen über die Nutzung und die Zuständigkeit“, forderte Catta.

Der neue Kämmerer Jörg Rotter (CDU) sieht in der mietfreien Nutzung des Gemeindezentrums Vorteile für die Stadtkasse. „Wir können möglicherweise Kosten sparen“, hofft der Bürgermeister. „Mietkosten sind harte Fixkosten“, meinte Rotter mit Blick auf das Schillerhaus, für das der jetzige Eigentümer zudem einen Bauantrag gestellt habe, „die Liegenschaft gebäudetechnisch zu verändern“. Gerade, weil die Angebote im Schillerhaus eine freiwillige Leistung sind, müsse darauf geachtet werden, dass Kosten gesenkt werden, argumentierte der Rathauschef. Das 2014 eingeweihte Gemeindezentrum sei relativ neu, sagte Rotter. Mit dem Umzug der Schillerhaus-Angebote könne eine zentrale Immobilie im Ortskern weiter belebt werden. Die bestehenden Angebote im Gemeindezentrum würden zudem ebenfalls bestehen bleiben, Rotter nannte unter anderem das Jugendangebot „Offene Arbeit“ und die Seniorenangebote. „Das ist für uns eine günstige Gelegenheit, das Haus im Ortszentrum zu erhalten und auch die Schillerhaus-Arbeit dort fortzusetzen.“

Das Gemeindezentrum sei ein Gebäude mit Potenzial, das dazu beitrage, den Ortskern zu beleben, meinte auch Stefan Schefter (Freie Wähler Rödermark). Seine Fraktion stehe der Nutzungsübernahme daher grundsätzlich positiv gegenüber. Es dürfe allerdings nicht dazu führen, dass es künftig mit Gemeindezentrum und Schillerhaus zwei Gebäude gibt, die unterhalten werden müssen. In einem Ergänzungsantrag plädierten die Freien Wähler daher dafür, dass der Magistrat bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordntenversammlung einen Zeitplan zum Umzug der städtischen Angebote vom Schillerhaus in das Gemeindezentrum St. Gallus vorlegt.

Auch für Stefan Gerl (Andere Liste/Die Grünen) ist es wichtig, dass die Stadt jetzt „beim Gemeindezentrum zugreift“, um es zu einer noch größeren Begegnungsstätte zu machen. „Das Schillerhaus wird auslaufen - früher oder später“, meinte Gerl, der auch darauf hinwies, dass der Ausländerbeirat noch Fragen und Kritik mit Blick auf einen möglichen Umzug hat. Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates werde im Gemeindezentrum St. Gallus stattfinden. Grundsätzlich biete das Gemeindezentrum mehr als das Schillerhaus, beispielsweise mit Blick auf die Barrierefreiheit, argumentierte Gerl: „Wir müssen die Chance nutzen, um hier alles zusammenzuführen.“ Der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert wies darauf hin, dass die städtische Nutzung des Gemeindezentrums nicht nur in der Übernahme von Schillerhaus-Angeboten bestehen werde. Auch weitere Nutzungen seien geplant.

SPD-Kritik: „Wird nicht mit offenen Karten gespielt“

Kritik am Prozedere kam von SPD. „Wer kann denn ernsthaft gegen den Betrieb des Gemeindezentrums durch die Stadt sein? Da gibt´s doch nur Vorteile: Mehr Räume, geringere Kosten, mehr Möglichkeiten. Bravo!“, merkte die Fraktionsvorsitzende Anke Rüger sarkastisch an. Der von der Pfarrgemeinde vorgelegte Entwurf des Nutzungsvertrages sei für die Stadt jedenfalls „alles andere als attraktiv“, meinte Rüger. „Na gut, es soll ja jetzt neu verhandelt werden.“ Es sei schon seit einem Jahr bekannt, dass eine Nutzungsübernahme des Gemeindezentrums auf die Stadt zukommen könnte, meinte Rüger. Es sei daher unverständlich, dass das Thema erst jetzt behandelt wird und die Stadtverordneten unter Zeitdruck geraten, da der Vertrag bis Jahresende unterzeichnet werden muss. „Ist das Absicht?“, fragte Anke Rüger, die vermutet, dass den Stadtverordneten die Möglichkeit genommen werden soll, sich intensiver mit den Vor- und Nachteilen der angestrebten Lösung zu befassen. Bis vor einer Woche hätten selbst Schillerhaus-Nutzer noch überhaupt keine Ahnung von den Überlegungen gehabt, dass ein gewachsenes Stadtteilzentrum aufgegeben werden soll. „Hier wird nicht mit offenen Karten gespielt. Wenn unsere volle Zustimmung erwartet wird, dann muss man anders mit uns umgehen“, kritisierte Rüger. Die SPD enthielt sich bei den Punkten des Ursprungsantrages, der Ergänzung der Freien Wähler stimmte die Fraktion zu.

„Du hast mir nicht zugehört“, entgegnete Bürgermeister Jörg Rotter den Vorwürfen von Anke Rüger mit Blick auf vorangegangene Beratungen. Die zuständigen Mitarbeiter der städtischen Verwaltung hätten eine Nutzungsvereinbarung zwischen Stadt und Kirche krankheitsbedingt noch nicht prüfen können, da die gesamte Abteilung ausgefallen sei. „Es wird keiner hingehalten, die Unterstellung weise ich zurück.“ Wenn die Verwaltung und der Magistrat in einer öffentlichen Sitzung angegriffen werden, habe er keine andere Wahl, als dies auch öffentlich richtigzustellen, sagte Rotter.



Akademische Feier der Berufsakademie Rhein-Main

Rödermark (NHR) Am 13. November verabschiedete die Berufsakademie Rhein-Main (BA) über 190 Absolventinnen und Absolventen im festlichen Rahmen in der Kulturhalle Rödermark. Die feierliche Verleihung der Bachelor-Urkunden stellt traditionell den Höhepunkt und zugleich den krönenden Abschluss des dreijährigen dualen Studiums dar. Gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden und Vertretern der Partnerunternehmen wurde dieser besondere Anlass mit mehr als 700 Gästen gebührend gefeiert. Mit ihrem erfolgreichen Bachelorabschluss haben die Absolventen einen bedeutenden Meilenstein auf ihrem beruflichen Weg erreicht. Während ihrer Studienzeit konnten sie nicht nur fundiertes theoretisches Wissen erwerben, sondern auch wertvolle praktische Erfahrungen in ihren Partnerunternehmen sammeln. Damit haben sie eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche und vielversprechende berufliche Zukunft geschaffen. Die feierliche Übergabe der Bachelor-Urkunden bildete den würdigen Abschluss dieser intensiven und ereignisreichen Studienzeit. (Foto: BA)

Die schönsten Zeiten des Winters 2026/2027

26.12.26 – 03.01.27 Kaltenbach/Hochzillertal
Highlight des SCR für Kinder und Jugendliche; Busfahrt, 7 Übernachtungen im Jugendgasthaus Brücke, Halbpension, 6-Tagesskipass, Ski- u. Boardkurs

02.01. – 09.01.27 Radstadt
Für junge Erwachsene (18-35 J.), eigene Anreise, 7 Übernachtungen im Chalet Kleinkaswurm (2er bzw. 4er Zimmer), 6 Tage Skipass Ski Amade, Optional: Skikurs

02. – 09.01.27 Fassatal Canzei Dolomiten/Südtirol
7x Halbpension im ***-Hotel Jan Maria, 6 Tage Dolomiti-Superskipass, Skibetreuung für Kinder/Jugendliche (keine Anfänger), eigene Anreise

27. – 31.01.27 Alpine Clubmeisterschaft Sterzing
Busfahrt, 4 Übernachtungen, 3x Halbpension im ****-Hotel Rosskopf, 4-Tagesskipass Ratschings/Jaufen, tägl. Bustransfer

19. – 21.02.27 Wochenendtour zum Spitzingsee
Für Singles, Paare und Familien mit Kindern, 2 Übernachtungen im Willy-Merkl-Haus, Halbpension, eigene Anreise

12. – 18.02.27 Alpin- & Langlauftour Ridnauntal
Maiern/Südtirol, 7 Übernachtungen, 7x Halbpension im ****-Hotel Schneeberg, skiläuferische Langlauf-Betreuung, eigene Anreise

27.02. – 06.03.27 Skifahrt Arabba Dolomiten
Busfahrt im ****-Bistroloungeliner, 6 Übernachtungen, 7x Halbpension im Hotel Olympia, 6-Tageskipass

20.03. – 27.03.27 Skifahrt Kurzras/Schnalstal
im höchstgelegenen Hotel der Alpen. 6 Übernachtungen, 7x Halbpension im ***-Hotel Berghotel Grawand, 6-Tageskipass, eigene Anreise

Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr und freuen uns, Sie auch bei unseren Ausfahrten begrüßen zu können.

SkiClub Rodgau

Detaillierte Informationen und Preise zu den Fahrten sowie Anmeldungsformulare über
www.skiclub-rodgau.de

SCHLEICHER Autohaus GmbH
KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

24-Stunden-Notdienst
WILLERSINN GRUPPE KANAL MÜLLER UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
☎ 0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, Enpal, Getränke Gotta, Globus Baumarkt, JYSK, Kaufland, Lidl, Netto, Rossmann, toom Baumarkt, XXXLutz



Kartenverkauf für Senioren-Weihnachtsfeiern

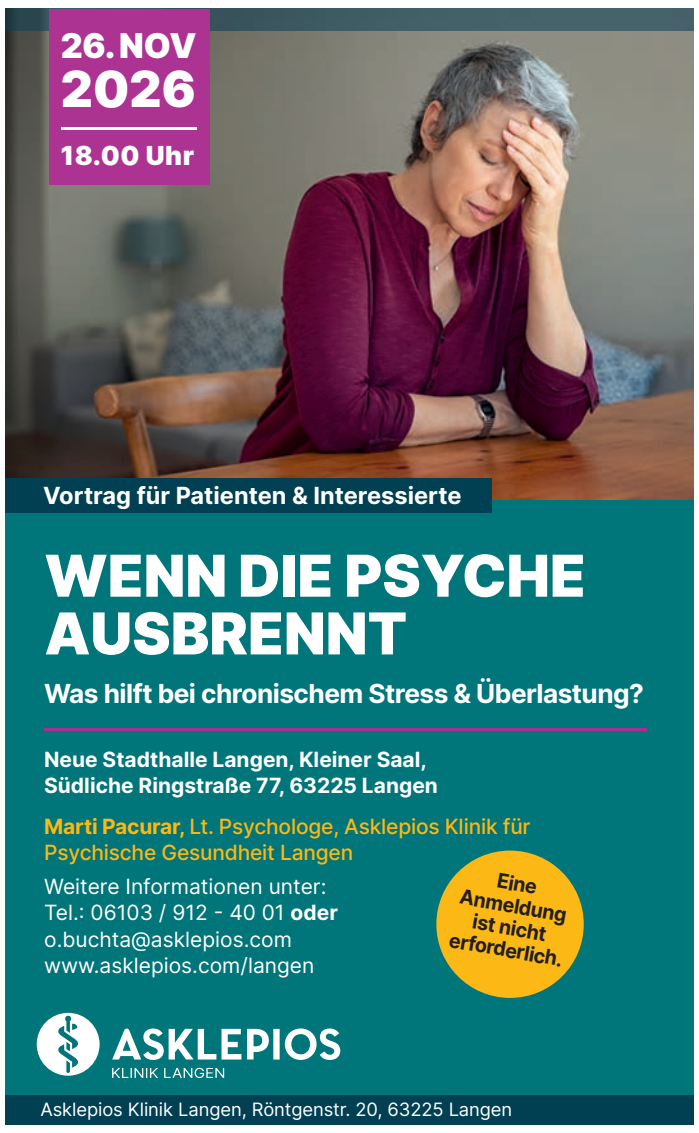
Tickets gibt es in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden

Rödermark (NHR) Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Knabbereien, ein festliches Programm auf der Bühne, gute Laune und besinnliche Momente im Saal: In dieser bewährten Aufmachung sollen auch in diesem Jahr in der Kulturhalle die Senioren-Weihnachtsfeiern für Rödermärker ab 70 Jahren über die Bühne gehen. Am Samstag, 12. Dezember, feiern zunächst die älteren Menschen aus Urberach, Messenhausen und dem Stadtteil Bulau in Rödermarks „gut Stubb“. Tags darauf, am Sonntag (13.), werden die Türen für Gäste aus Ober-Roden und Waldacker geöffnet. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Ausklingen werden die Veranstaltungen gegen 17.30 Uhr.

Einladungsschreiben mit Informationen zu allen Details (Anmeldung, Fahrdienst etc.) wurden vom kommunalen Fachdienst „Soziale Stadt“ verschickt. Wer dabei sein möchte, kann sich eine Eintrittskarte zum Preis von fünf Euro sichern. Die Tickets sind in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden am Empfang erhältlich. Bezahlung mit Bargeld und EC-Karte ist möglich. Hilfspersonen, die gehbehinderte Menschen zum gemütlichen Nachmittag in die Kulturhalle begleiten, zahlen keinen Unkostenbeitrag.

Noch ein organisatorischer Hinweis: Wer in Ober-Roden und Waldacker wohnt und ein Einladungsschreiben erhalten hat, sollte seine Eintrittskarte in der Verwaltungszentrale an der Dieburger Straße kaufen. Senioren aus Urberach, von der Bulau und aus Messenhausen nutzen bitte den Verkauf im Rathaus an der Konrad-Adenauer-Straße.

Wer keine Einladung erhalten hat, möge sich beim Fachdienst Soziale Stadt melden: unter der Rufnummer 06074 911-353 oder per Mail an seniorenundsozialberatung@roedermark.de.



Beiträge für das Jahrbuch erwünscht

Bis zum 18. Dezember an die Pressestelle der Stadt mailen

Rödermark (NHR) Das Jahr neigt sich seinem Ende zu, die Adventszeit steht vor der Tür, Silvesterfeiern werden geplant – und auch die letzten Vereinsveranstaltungen gehen über die Bühne. Da wird es Zeit, an den traditionellen Rückblick auf Highlights des vielfältigen Rödermärker Veranstaltungskalenders zu denken. Auch für dieses Jahr wird die Stadt Rödermark wieder ein Jahrbuch herausgeben, das an besondere Ereignisse erinnert, die das städtische Leben 2026 geprägt haben.

Um diesen Rückblick so zeitnah wie möglich erstellen zu können, werden Vereine und Institutionen aufgerufen, kurze Texte (maximal 150 Wörter pro Beitrag) und Bilder von Jubiläen oder Festen, von Erfolgen und Ehrungen verdienter Mitglieder sowie anderer bedeutender Begebenheiten bis zum 18. Dezember an die Pressestelle der Stadt, Heiko Friedrich, jahrbuch@roedermark.de, zu schicken. Beiträge zu Ereignissen, die erst im Dezember stattfinden, können bis zum 29. Januar eingesandt werden.

Bearbeitet werden nur Texte im Word-Format. Die Fotos (eigene Dateien im JPG-Format) sollten eine Größe von mindestens 300 KB haben. Nützlich wären auch genaue Datumsangaben zu den ausgewählten Ereignissen.

Kunst- und Kreativmarkt im SchillerHaus

Urberach (NHR) Klassische Handarbeiten, formschöne Dinge aus Gips und Speckstein, originelles Druckdesign für Tassen, beeindruckende Kalligraphie: In ein Forum für ästhetisch Ansprechendes verwandelt sich das SchillerHaus am Samstag, 21. November. Von 15 bis 19 Uhr kann bei freiem Eintritt geschaut, gestaunt und gekauft werden.

Parallel zum Markt lädt die Brettspielegruppe dazu ein, sich Zeit für eine Runde mit Würfelspaß und Strategie-Vergnügen zu nehmen. Kurzum: Ein thematisch buntgemischter und kurzweiliger Samstagnachmittag wird angekündigt.

Sperrungen Mozartstraße

Bis Ende Januar an sechs Tagen

Rödermark (NHR) Um Arbeiten mit einem Kran und einer Betonpumpe für den Bau eines Wohnhauses zu ermöglichen, muss die Mozartstraße in Urberach in Höhe der Hausnummer 43 bis Ende Januar an sechs Tagen vormittags zwischen 7.30 und 13 Uhr mehrere Male kurzzeitig gesperrt werden. Zum ersten Mal am kommenden Mittwoch, dem 18. November, und danach am Freitag, 20. November.

Mit dem Auto kann die Sperrung über die umliegenden Straßen umfahren werden. Für Fußgänger und Radfahrer bleibt eine Gehwegseite frei.

Mitgliederversammlung der Senioren Union gut besucht

Rödermark (NHR) Die Mitgliederversammlung der Seniorenunion Rödermark ist stets eine beliebte Veranstaltung, was man an der Anzahl der Teilnehmer ablesen kann. 52 Mitglieder von 124 waren dieses Mal der Einladung gefolgt. Die Vorsitzende Monika Bärwalde-Schneiders blickte zurück auf das vergangene Jahr, das zeigte, wie aktiv die Seniorinnen und Senioren waren. An den 11 Veranstaltungen nahmen insgesamt 490 Mitglieder teil. Aber nun erst einmal das übliche Procedere: Die Kassenprüfer bestätigten der Schatzmeisterin Anna-Monika Gierszewski eine einwandfreie Arbeit. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Der Vorsitzende der CDU Rödermark Travis Brößler informierte in seinem Grußwort über die aktuellen Themen der Stadt. Magistratsmitglied Mona Reusch überbrachte die Grüße des Bürgermeisters. Der Stadtverordnetenvorsteher Michael Spieß, selbst Mitglied der Seniorenunion, zeigte sich erfreut über die vielfältigen Aktivitäten des Ortsverbandes und ermunterte den Vorstand, seine Arbeit in diesem Sinne fortzusetzen. Nach nur 45 Minuten konnte die Vorsitzende die Versammlung schließen und lud zur nächsten Veranstaltung ein: Am 3. Dezember ist Weihnachtsfeier. (Foto: privat)



Weinevent in Urberach

Urberach (NHR) Am 28. November, um 18.30 Uhr kann im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark, Wagnerstraße 35, probiert werden Die ehemalige Weinkönigin Anna Zenz stellt kostenfrei eine Auswahl von Moselweinen vom Gutshof Ediger-Eller an der Mosel vor. Anmeldungen Tel. 94008 oder kirchengemeinde.roedermark@ekhn.de.



www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Angekündigt: Kontrolldruck bleibt hoch

Stadtpolizei hat den Lkw-Durchgangsverkehr intensiv im Blick und ahndet Verstöße mit Bußgeld

Rödermark (NHR) Mit einem großen Personalaufgebot ist die Stadtpolizei dieser Tage ausgerückt, um primär den Lieferverkehr an den Ortsdurchfahrten in Urberach und Ober-Roden zu kontrollieren. Das Hauptaugenmerk galt den Beschränkungen im Hinblick auf den Lkw-Durchgangsverkehr.

So wurde beispielsweise an der Kipferl-Kreuzung gezielt nach Fahrern Ausschau gehalten, die das Verbot der Durchfahrt für Transporter ab 3,5 Tonnen auf der zentralen Ortskern-Passage sowie der Achse Mainzer-, Hanauer- und Nieder-Röder-Straße missachten, statt vorschriftsmäßig auf den Rödermarkring und die Bundesstraße 45 auszuweichen.

„Nur diejenigen der genannten Kategorie, die im innerstädtischen Bereich tatsächlich etwas anzuliefern haben, dürfen hier einfahren. Alle anderen haben draußen zu bleiben“, erläuterte der Leiter des städtischen Fachbereichs für Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Alexander Wahlich. Was Sünder erwartet, wurde mehrfach deutlich, nachdem per Anhaltekelle das Signal erfolgte: „Bitte rechts ranfahren zur Kontrolle!“

Ein Bußgeld von 100 Euro wurde fällig für Fahrzeuglenker, die das Durchfahrtsverbot ignoriert hatten. Kleinere zweistellige Euro-Strafzahlungen waren die Folge, wenn der Gurt nicht angelegt war, während der Fahrt mit dem Handy telefoniert wurde oder Dokumente nicht vollständig vorgezeigt werden konnten.

Das Fazit aus Sicht von Wahlich, dessen Stellvertreter Christian Runkel und der für den Bereich Sicherheit und Ordnung zuständigen Ersten Stadträtin Andrea Schülner, die am „Checkpoint“ an der Frankfurter Straße vorbeischaute: Es sei sinnvoll und erforderlich, den Kontrolldruck hochzuhalten, um öffentlichkeitswirksam Flagge zu zeigen und Verstöße konsequent zu sanktionieren.

„Wir planen weitere Aktionen dieser Art noch für das laufende Jahr“, kündigten Wahlich und Runkel an. Ihr Nachsatz: Auch 2027 werde es mit intensiver Frequenz weitergehen, denn die Zahl derjenigen, die man nur über den Geldbeutel oder die Verkehrssünderdatei zur Einsicht bewegen könne, sei nach wie vor zu hoch.

Rödermark gedachte der Opfer der Pogromnacht

Mehr als 100 Menschen versammeln sich am Gedenkort in der Bahnhofstraße



Rödermark (NHR Sie hießen mit Nachnamen Adler, Hecht, Katz oder Strauß, sie lebten als ganz normale Nachbarn unter ihren christlichen Mitbürgern – bis zur Pogromnacht im Jahre 1938. In der Nacht vom 10. auf den 11. November wurden die letzten Urberacher und Ober-Röder jüdischen Glaubens, die trotz der zunehmenden Repressionen durch die Nazis geblieben waren, vom braunen Mob zunächst aus ihrem Heimatort vertrieben und einige später in die Vernichtungslager im Osten deportiert, wo keiner überlebte.

An sie erinnert seit 2010 der Gedenkort in der Bahnhofstraße 18, dort, wo einst das Wohnhaus der Familie Katz stand und nebenan das der Adlers. An diesem Gedenkort mit dem gepflasterten Davidsstern und den beiden Stelen mit Namen und Erläuterungen kamen am vergangenen Freitag, dem 88. Jahrestag der Pogromnacht, mehr als 100 Rödermärkerinnen und Rödermärker zusammen, um die Erinnerung an die einstigen jüdischen Mitbürger und das, was ihnen angetan wurde, wachzuhalten und ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen. Stadtverordnetenvorsteher Michael Spieß las zum Schluss ihre Namen vor und mahnte, es nie wieder so weit kommen zu lassen. Gerade in diesen Zeiten gelte es, sich gegen rassistische und antisemitische Tendenzen mit aller Kraft zur Wehr zu setzen. Und er zitierte aus dem Talmud: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen wird.“ Spieß fügte hinzu: „Das wird nicht geschehen.“

Die Gedenkrede hielt Pfarrerin Dr. Anke Mühling von der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark. Ihre Worte gingen allen Besu-cherinnen und Besuchern unter die Haut. Mühling spannte einen historischen Bogen: von dem damals noch jungen evangelischen Theologen und Pastor Helmut Gollwitzer bis in die Gegenwart. Gollwitzer fand damals als einer der wenigen den Mut, wenige Tage nach den brutalen Ereignissen die Machthaber zu kritisieren und den Deutschen ins Gewissen zu reden. Auch in Rödermark habe es sie damals gegeben: „die Schweigenden und die Wegsehenden, die Nutznießer, die Täter und die Mitläufer, und auch die Widerständler und die Opfer“. Es sei „gut und wichtig, dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten das Gedenken und Aufarbeiten so einen wichtigen Stellenwert“ habe. „Damit wir hoffentlich doch irgendwann aus der Geschichte lernen.“

Doch fast 90 Jahre nach der Pogromnacht seien gesellschaftliche Brandstifter längst schon wieder am Zündeln. Mühling betonte: „Es ist unsere Verantwortung, den wieder erstarkenden antisemitischen Tendenzen entschieden entgegenzutreten – selbst dann, wenn wir vielleicht nicht alles gutheißen, was politisch im Staat Israel entschieden wird. Es ist unsere Verantwortung, nicht mitzumachen, wenn Menschengruppen pauschal verunglimpft werden. Es ist unsere Verantwortung, unsere Kinder und Enkel zu lehren, dass jeder Mensch wertvoll und gleichwertig ist. Es ist unsere Verantwortung, aus der Vergangenheit zu lernen und das Hier und Jetzt gut miteinander zu gestalten.“ Mühlings Rede kann man hier herunterladen.

Ebenso eindrucksvoll und berührend wie die Ansprache von Dr. Anke Mühling waren die musikalischen Beiträge: Das Geschwisterpaar Ayumi-Sophie und Miyoko-Claire Jung umrahmte die Zusammenkunft mit Kompositionen für Geige und für Cello.

(Foto: Stadt Rödermark)

Rathaus in orangefarbenem Licht: Zeichen gegen Gewalt

Rödermark (NHR) Auch in diesem Jahr ist der 25. November deklariert als „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen“. Isabel Martiner, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, lädt deshalb am besagten Mittwoch zum traditionellen Fahnenhissen ein.

Vor den Rathäusern in Ober-Roden (10 Uhr) und Urberach (12 Uhr) werden Flaggen der Organisation „Terre des Femmes“ hochgezogen. Eindämmung der Gewaltproblematik: So lautet die zentrale Botschaft des Aktionstages.

Mehr müsse getan werden gegen die alltäglichen Fälle von Herabwürdigung, Belästigung und Gewaltanwendung, mit denen sich viele Frauen und Mädchen konfrontiert sähen. Viel mehr, sei es durch Prävention, einen Ausbau der Schutz- und Hilfsangebote sowie eine Stärkung der Strafverfolgung. Das alles sind Forderungen, die erhoben werden.

Erschreckende statistische Daten flankieren den Protest. Nach Angaben des Bundeskriminalamtes wurden im Jahr 2024 in Deutschland 132 Frauen durch Partner oder Ex-Partner getötet.

Die UN-Kampagne der „Orange Days“, die die visuelle Anklage und die Hoffnung auf eine gewaltfreie Zukunft in eben diese Farbe hüllt, erstreckt sich vom 25. November bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Die Stadt Rödermark wird sich einklinken und versucht auf diese Weise, mehr öffentliche Sensibilität für das Thema zu erreichen. Das Rathaus in Ober-Roden, so Martiners Ankündigung, werde während des Aktionszeitraums während der Dämmerstunden in orangefarbenes Licht getaucht, um Aufmerksamkeit zu erregen.

Angestrebt: Mehr Wege-Attraktivität und Sicherheit für Radler und Fußgänger

Bürgerhinweise können den Konzeptentwurf bis zum 30. November ergänzen

Rödermark (NHR) Welche Wegeverbindungen sollten in Rödermark gestärkt und gegebenenfalls ausgebaut werden, um die Verkehrssituation für Fußgänger und Fahrradfahrer attraktiver und sicherer zu machen? Mit dieser Frage hat sich das Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt beschäftigt, nachdem die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2024 die Erstellung eines gesamtstädtischen Fuß- und Radverkehrskonzepts beschlossen hatte.

Jetzt ist der Entwurf fertig und kann auf der Homepage der Stadt (www.roedermark.de) gelesen und betrachtet werden. Einfach am Menüknopf auf der Startseite oben rechts die Rubrik „Bauen & Umwelt“ auswählen, dort ein Klick auf „Stadtplanung“ – und schon kann die Lektüre auf einer eigens für das Konzept eingerichteten Infokachel beginnen.

Sehr detailliert, mit zahlreichen Fotos, Karten, Streckenbeschreibungen und Kostenschätzungen, wird der Weg zu einem fußgänger- und fahrradfreundlicheren Rödermark aufgezeigt. Wer sich für die Thematik interessiert, hat die Möglichkeit, bis zum 30. November 2026 weitere Anregungen und Hinweise an den Fachdienst Stadtplanung zu übermitteln. Das Konzept, das kürzlich im Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie erstmals öffentlich vorgestellt wurde, soll bis Anfang 2027 endgültig zur Beschlussfassung reifen. Es wird künftig als strategischer Leitfaden dienen und den Stadtverordneten wichtige Empfehlungen für die angestrebte Aufwertung des Straßen- und Wegenetzes liefern.

VdK Ober-Roden

Am Freitag, 4.Dezember, findet der nächste VdK-Stammtisch wieder statt. Treffpunkt ist das Restaurant „La Scala“ in der Kulturhalle in Ober Roden. Wie immer trifft man sich um 18 Uhr dort ein zum gemütlichen Gespräch über die Sozialpolitik. Interessierte Nichtmitglieder sind ebenfalls recht herzlich zum Stammtisch mit eingeladen.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang
Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Spielgerätesatzung
4. Satzung zur Änderung der Satzung
über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen
um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Rödermark
Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Februar 2026 (GVBl. 2026 Nr. 8), der §§ 1, 2, 3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 S. 24) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 10.11.2026 die folgende
4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte
und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Rödermark
vom 21.09.2006; zuletzt geändert durch Satzung vom 21.05.2025 beschlossen.

Artikel I
§ 4 erhält die folgende Fassung:
§ 4 Steuersätze
(1) Die Steuer beträgt
zu § 2 a):
je angefangenem Kalendermonat und Apparat
1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und allen anderen Aufstellungsorten
25 v.H. der Bruttokasse
mindestens 100 Euro
2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und allen anderen Aufstellungsorten
15 v.H. der Bruttokasse
mindestens 50 Euro
3. für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben,
a) in Spielhallen 50 v.H. der Bruttokassemindestens 500 Euro
b) in Gaststätten und allen anderen Aufstellungsorten
50 v.H. der Bruttokasse
mindestens 500 Euro
zu § 2b)
je angefangenen Quadratmeter und Kalendermonat
25 Euro
(2) Weist die elektronisch gezählte Bruttokasse einen Betrag von weniger als Null Euro aus (negative Bruttokasse), so besteht keine Möglichkeit, diese mit der positiven Bruttokasse anderer Apparate in diesem Kalendermonat oder mit der positiven Bruttokasse des den Verlust erwirtschaftenden Apparates oder anderer Apparate in den Vor- oder Folgemonaten zu verrechnen.
(3) Der Gesamtbetrag ist auf volle Euro abzurunden.
Artikel II
§ 6 enthält die folgende Fassung:
§ 6
Anzeigepflicht
(1) Der Veranstalter ist verpflichtet, die für die Besteuerung maßgeblichen Tatsachen unverzüglich dem Magistrat der Stadt Rödermark mitzuteilen.
(2) Wer zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil eines anderen
a. die Stadt Rödermark über Tatsachen, die für die Erhebung oder Bemessung von Abgaben erheblich sind, unrichtige und unvollständige Angaben macht,
b. die Stadt Rödermark pflichtwidrig über abgabenrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt
und dadurch Abgaben verkürzt oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile erlangt, macht sich gemäß § 5 Kommunales Abgabengesetz Hessen in Verbindung mit den Vorschriften des §§ 370 ff der Abgabenordnung strafbar.
Es gelten die Bußgeldvorschriften nach § 5a des Kommunalen Abgabengesetzes Hessen in Verbindung mit §§ 391 ff Abgabenordnung.
Artikel III
Folgende Paragraphen und Absätze der über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Rödermark werden nicht geändert:
§ 1 § 5 § 9
§ 2 § 7 § 10 § 3 § 8
§ 11
Artikel IV
Diese 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Rödermark wird gemäß § 7 der Hauptsatzung öffentlich bekanntgemacht.
Sie tritt am 01.01.2027 in Kraft.
Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.
Rödermark, den 11.11.2026
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Jörg Rotter,
Bürgermeister

Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), den Bürgerservice (911-712), den Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung (911-713), die Fachdienste Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich für Kultur und Sport (911-715), die Bauverwaltung (911-716) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle
am 11.11.2026 in Offenbach: Diana Frank, geb. Müller, 83 Jahre
am 12.11.2026 in Darmstadt: Rainer Gruhl, 79 Jahre
am 12.11.2026 in Langen: Izabela Ciagarlak, geb. Sliwiak, 60 Jahre

Beratung
Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde nur dienstags von 8.30 bis 12 Uhr; in den Schulferien entfällt die offene Sprechstunde

Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Außensprechstunde im Mehrgenerationenhaus SchillerHaus: mittwochs von 9 bis 13 Uhr, Anmeldung bei Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung
Termine nach Vereinbarung: Stefan Petzold, Tel. 911-354, und Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Termine nach Vereinbarung per Mail an seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Sozialberatung für Urberach, Messenhausen und Bulau: N. N., Tel. 911-356
Sozialberatung für Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351
Sozialberatung für Waldacker: Stefan Petzold, Tel. 911-354

Senioren
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker
Kontakt Ute Rudolf und Ute Schmidt, Tel. 06074 94852, buergertreff.waldacker@roedermark.de
Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Eltern-Kind-Treff
montags von 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 13 Monaten
mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr
Weitere Angebote
Treffen der Quartiersgruppe Waldacker: am 1. Dienstag im Monat, 18 bis 20 Uhr
Treffen der Wunsch-Großeltern: am 1. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr

Ehrenamtsbüro
Kontakt Ute Schmidt und Ute Rudolf, Tel. 911-671, ehrenamtsbuero@roedermark.de
Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr im Bürgertreff Waldacker
oder nach telefonischer Vereinbarung

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Kontakt
Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, schillerhaus@roedermark.de
Projektkoordination Mehrgenerationenhaus: Nadine Lehto, mobil 0160 6165779, schillerhaus@roedermark.de
Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
Jugendarbeit: jugend@roedermark.de; Donnerstag und Freitag 15 bis 20 Uhr
Beratungstermine
Senioren- und Sozialberatung: entfällt bis auf Weiteres
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 13 Uhr, Anmeldung bei Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Berufswegebegleitung: donnerstags nachmittags nur nach Vereinbarung; Anmeldung bei Nina Till-Ünal, mobil 0160 6165776

Angebote für Familien
Krabbel-Café mit Frühstück: dienstags, 10 bis 12 Uhr
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 15 bis 17 Uhr
Lese-Club: dienstags, 16 bis 17 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé Rödermark: letzter Mittwoch im Monat, 15 bis 18 Uhr
Frühstück mit Schiller: dritter Freitag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr

Frauenbüro
Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, SchillerHaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Isabel Martiner, Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration
Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, SchillerHaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Isabel Martiner, Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Abfuhrkalender
Bioabfall:
Bezirke D und E: Montag, 23. November
Bezirke B und C: Dienstag, 24. November
Bezirk A: Mittwoch, 25. November
Altpapier:
Bezirk A: Donnerstag 26. November
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender/Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfuhren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8.30 und 11 Uhr dem städtischen Fachdienst Abfall, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Sonderabfall
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) offeriert der städtische Fachdienst Abfall turnusmäßig Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, 25. November, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Messenhausen, Dietzenbacher Straße/Sackgasse.
Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 Kilogramm Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

NABU-Stammtisch

Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr in der Gaststätte „BSC Urberach“ in Urberach, Traminer Straße 88 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum
NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigeblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06104-667204-0
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Montag, 15.00 Uhr
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr
Layout und Anzeigensatz: EMG Medienfabrik GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Geburtstage und Jubiläen

Urberach
24.11. Jürgen Gebert, Im Jochert 1, 74 Jahre
25.11. Erich Krieger, Rodaustr. 3E, 85 Jahre
27.11. Birgit Muckenauer, 70 Jahre
Ober-Roden
21.11. Kamil Cömert, Dahlienstr. 1, 85 Jahre
22.11. Günther Wilzbach, Albert-Einstein-Str. 7, 83 Jahre
22.11. Norbert Beier, Urberacher Str. 14, 78 Jahre
22.11. Klaus Kröner, Hauptstr. 105, 75 Jahre
23.11. Nikola Trajkovski, Frankfurter Str. 37, 76 Jahre

Apotheken-Notdienst

21.11. Adler Apotheke
Puiseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
22.11. Pauly von Buttlar Apotheke
Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
23.11. Breidert Apotheke
Breidertring 2a, Ober-Roden, Tel. 06074/98218
24.11. Rodau Apotheke
Dieburger Str. 35, Ober-Roden, Tel. 06074/98501
25.11. Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
26.11. Apotheke Esser
Traminer Str. 17, Urberach, Tel. 06074/84230
27.11. easyApotheke
Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110

Jahrgang 1936/37 Urberach

Zu einem gemütlichen Jahresabschluss trifft sich der Jahrgang am Mittwoch, 25. November, um 12 Uhr, in den „Königlich Bayrischen-Stuben“, Bachgasse. Dazu sind alle Jahrgangsangehörigen herzlich eingeladen.

Jahrgang 1936/37 Ober-Roden

Der Jahrgang 1936/37 lädt zu seiner gemütlichen Weihnachtsfeier am Mittwoch, 9.Dezember, ab 11.30 Uhr in das Restaurant La Scala Ober-Roden ein. Es gibt Informationen zu den Terminen für das Jahr 2027. Herzliche Einladung auch an die Angehörige .

TS-Kinder-Jugend-Fastnachtsshow ausverkauft

Ober-Roden (NHR) Kaum ist der 11.11. rum, ist die erste TS-Veranstaltung ausverkauft. Für die Kinder-Jugend-Fastnachtsshow am Sonntag, dem 31.Januar sind keine Karten mehr verfügbar.
Für die Tanz und Spaß-Sitzung am 30.Januar sind nur noch wenige Restkarten da. Ebenso für die Oldie Night am 22.Januar.
Für die Ladies Night am Freitag, dem 15.Januar können weiterhin Karten per E-Mail an ladiesnight@tso-online.de bestellt werden.

Ihre HEIMATZEITUNGEN aus einer Hand

Lehr'sche Chöre

Rödermark (NHR) Am Samstag, 21. November, um 18 Uhr findet der Familienabend der Lehr'schen Chöre im Vereinslokal „Zum Löwen“, Frankfurter Straße 20, Ober-Roden statt.
Herzliche Einladung an alle aktiven und passiven Mitglieder.

Skiclub Rödermark

Nächste Gymnastik wieder am 20. November um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden.

Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei

Rödermark (NHR) Wie die Jahre zuvor, so wird auch in diesem Jahr am 1. Adventssonntag die schöne Tradition des Bücherflohmarktes vom Freundeskreis der Stadtbücherei fortgeführt. Das Angebot reicht von Romanen, über Krimis und Sachbücher bis zu Kinderbüchern.
Die Bücherei ist geöffnet am 1. Adventssonntag, 29. November, von 10 bis 18 Uhr.
Die Ausleihe von Büchern und anderen Medien ist möglich.

Pulsar Trio in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Die außergewöhnliche und wohl einzigartige Besetzung ermöglicht es dem Pulsar Trio, beständig auf eigentlich schmalem Grat musikalisches Neuland auszuloten. Das kann man am 27.November ab 20 Uhr in der Rödermärker Kelterscheune erleben. Dort stellt das Berliner Trio die neue CD „We Smell in Stereo“ vor

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes,
Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0,
E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

ANZEIGE

Früh buchen und 650 € Preisvorteil beim Yellow Friday sichern

Sprachreisen nach England mit Jürgen Matthes

Englisch lernen, neue Freundschaften und ein Sommer voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse: Mit den Schülersprachreisen von Jürgen Matthes wird England zum Klassenzimmer der besonderen Art.

Wer jetzt clever plant, reist 2027 besonders günstig. **Zum Yellow Friday am 27. November gibt es satte 650 € Preisvorteil auf alle England-Reisetermine 2027!** Der Gruppen-Linienflug kostet nur 100 € statt 415 € und das komplette Ausflugspaket im Wert von 335 € gibt es gratis dazu.

Auch beim Buchen heißt es ganz entspannt bleiben! Denn bei Jürgen Matthes gehen Reiselust und Sicherheit Hand in Hand. Die Buchung ist bis drei Monate vor Abreise zu 100 % kostenfrei stornierbar.

Also: Koffer im Kopf schon mal packen und den Yellow-Friday-Deal sichern! **Exklusiv am Aktionstag auf www.matthes.de**.

Das Angebot gilt bei Buchung einer England-Schülersprachreise für alle Reisetermine 2027.



Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ **069 -59772692**

Frau Friedrich kauft an
Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt-/ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-/, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Privater Sammler kauft Schallplatten. Rock & Pop, Krautrock, Prog Rock, Elektro, Jazz, Punk, Heavy Metal, Tel: 01713033635

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, **www.wm-aw.de Fa.**

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673



EGRO
Direktwerbung GmbH

WIR SUCHEN
ZUSTELLER (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)

Mehr Informationen:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Dagmar, 71 Jahre, hier aus d. Gegend, mit traumhafter Figur, bin eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und einem großen Herz, suche pv auf diesem Weg einen zuverlässigen Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen, wenn Sie anrufen. **Tel. 0151 - 62913874**

Herr Kunzmann kauft an
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! *+++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr* Tel.: **06104 / 98 79 935**

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

Herzensgute Sabine, 70 J., hübsch u. jung geblieben. Ich lebe allein in m. Wohnung, bin ungebunden u. e. sichere Autofahrerin. Ich erledige gerne die Hausarbeit, koche u. backe gern, doch für mich allein macht es keine Freude. Suche e. ehrl. Mann für eine schöne Zeit zu zweit. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Rita, 76 Jahre jung, bin eine gut aussehende, herzensgute Witwe, 163 groß, mit schöner vollbusiger Figur. Ich mag die Natur, bin einfühlsam, romantisch u. bescheiden, koche sehr gerne u. gut, habe ein kleines Auto, aber die meiste Zeit bin ich ganz allein. Ich wünsche mir pv von ganzem Herzen einen ehrlichen Mann, der auch wie ich die Liebe u. Zweisamkeit vermisst. **Tel. 0157 - 75069425**



Helfen Sie Mädchen wie Cecilia:
Spendenkonto
IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00
Stichwort: ROSSMANN verdoppelt

ROSSMANN verdoppelt bis zum Jahresende jede Spende über 35 € an die DSW!

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND
PKW · BUSSE · GELÄNDEWAGEN · WOHNMOBIL · UNFALLWAGEN · MOTORRAD
ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!
☎ **06157/8085654 o. 0176/11199111**
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Wir kaufen Motorräder
Aller Marken, alle Modelle
Auch mit Mängeln, Unfall o. Standschaden
Zahle Höchstpreise!
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 988

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

ANZEIGE

Das Geheimnis des **Model-Glows?** **Eva Padberg** verrät es!

Für schöne Haut, Haare und Nägel empfiehlt Topmodel Eva Padberg das Nr. 1* Kollagenpulver aus der Apotheke

Kollagen ist längst mehr als ein Hollywood-Hype – auch hierzulande setzen Millionen auf das Schönheitsprotein, darunter Supermodel Eva Padberg. Denn: Ein Löffel Kollagenpulver täglich soll der langersehnte Ausweg für viele Beauty-Probleme sein. Aber funktioniert das wirklich?

Der Blick in den Spiegel und endlich zufrieden sein – für viele scheint dieser Wunsch dank Kollagen wahr geworden zu sein. Im Netz findet man zahlreiche positive Rezensionen wie diese: „Meine Haut sieht hervorragend aus und es wachsen mehr Haare nach." Das sind erstaunliche individuelle Aussagen. Doch wie viel Wahrheit steckt dahinter? Und was sagt die Wissenschaft?

Fakt ist: Die sichtbaren Zeichen des Alterns sind oft das Ergebnis eines natürlichen Prozesses. Der Körper produziert ab dem 25. Lebensjahr immer weniger Kollagen. Dieses wichtige Protein verleiht Haut, Haaren und Nägeln ihre jugendliche Vitalität und Strahlkraft. Tatsächlich lässt sich die Kollagenaufnahme gezielt unterstützen. Man sollte jedoch auf ein hochwertiges Präparat achten, welches der Körper optimal verwerten kann.

Die Nr. 1* aus der Apotheke: pureSGP Kollagen Peptide

Genau hier setzt der pharmazeutische Hersteller von pureSGP Kollagen Peptide an. Er verwendet für sein Kollagenpulver ausschließlich hochreines Premium-Kollagenhydrolysat,



das aus natürlichen und kollagenreichen Materialien und durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen wird. Das Besondere: Durch eine enzymatische Verarbeitung entstehen kleine, bioaktive Peptide, die vom Körper leicht aufgenommen und effektiv verwertet werden können. Zusätzlich enthält es Vitamin C, was der Körper für die Kollagensynthese benötigt.[1] Biotin, Zink und Kupfer unterstützen zusätzlich Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe.**

Geschmacksneutral und hervorragende Löslichkeit

Das geschmacksneutrale Pulver lässt sich unkompliziert in Tee, Kaffee oder Mahlzeiten einrühren und ist dank des beigelegten Dosierlöffels einfach anzuwenden. Verbraucher berichten von unterschiedlich schnellen Erfolgen und bestätigen, dass ein regelmäßiger täglicher Verzehr wichtig ist. Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen.

Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online.

Für Ihre Apotheke:
pureSGP Kollagen Peptide
(PZN 19120155)



NEU!
Das pureSGP KOLLAGEN STARTER SET!
› 2× pureSGP KOLLAGEN PEPTIDE (à 300 g)
› Rezeptbuch, To-Go Becher und Einkaufstasche gratis
Und das Beste: Insgesamt 30 % Preisvorteil (attraktiver Preis für die KOLLAGEN-Dosen und Geschenke im Wert von knapp 30 Euro)! Jetzt im Onlineshop unter **www.pureSGP.de** oder in Ihrer Apotheke erhältlich!



*Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 06/2026 • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • [1]Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866 • [2]aposcope/Meine TARA Box, n=1.573 befragte ApothekerInnen und PTA, Feldzeit: 26.03.–17.04.2026

Hakan Firat trifft in der Nachspielzeit zum Germania-Sieg

Tabellenzweiter der Verbandsliga gewinnt 1:0 gegen Hanau / TS verliert in der Gruppenliga durch 1:3 in Fürth an Boden

Rödermark (PS) - Der Tabellenzweite Germania Ober-Roden gewann in der Fußball-Verbandsliga Süd durch ein Last-Minute-Tor mit 1:0 gegen Hanau 93. „Hanau hat mit Herz verteidigt, aber am Ende haben wir das Glück erzwungen“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker zum späten Siegtreffer von Hakan Firat.

In der 18. Minute hatte Ober-Rodens Luka Beric eine gute Möglichkeit, als er alleine durch war, aber am Hanauer Torhüter scheiterte. Abdulrahman Sancak vergab eine weitere gute Chance, sein Teamkollege Johannes Günther schoss einen Freistoß an den Pfosten (26.). „In der zweiten Hälfte war es ein Spiel auf ein Tor“, berichtete Fabian Bäcker. Hanau blieb mit Ausnahme eines Lattentreffers (48.) im zweiten Abschnitt ohne Chance. Bei einem Freistoß von Johannes Günther (63.) parierte der Gästetorhüter erneut stark. Die Hanauer hielten bis in die Nachspielzeit hinein das 0:0. Dann landete der Ball nach einem Kopfball von Hakan Firat zunächst an der Latte, die Gäste bekamen die Szene nicht geklärt und Firat brachte den Ball schließlich über die Linie. Am kommenden Sonntag ist die Germania in einem weiteren Heimspiel gegen den VfR Groß-Gerau gefordert.

In der Gruppenliga verlor der Tabellenvierte TS Ober-Roden durch die 1:3 (1:1)-Niederlage beim FC Fürth an Boden. „Die Niederlage geht in Ordnung“, sagte TS-Trainer Bastian Neumann. Die Fürther gingen in der 17. Minute in Führung, Amin El Mard glich mit einem Schuss aus 13 Metern aus (26.). Beide Teams hatten Chancen zum 2:1. Nach einer Stunde trafen die Fürther durch einen Schuss von der Strafraumgrenze. Dominik Jozic-Naumann,



Hakan Firat (rechts) erzielte für die Germania gegen Hanau in der Nachspielzeit den Siegtreffer. (Foto: PS)

der sich von den Fürthern provozieren ließ, sah kurz darauf die Gelb-Rote-Karte. Die TS durfte dennoch mit elf Mann weiterspielen, Jozic-Naumann hatte bei seiner Auswechslung bereits den Platz verlassen. Danach gab es noch weitere Diskussionen. „Der Schiedsrichter hat leider ein bisschen die Kontrolle verloren. Wir haben das Spiel aber sportlich zurecht verloren. Die Fürther waren gut, wir haben trotz großer Verletzungsprobleme phasenweise gut dagegen gehalten“, meinte Bastian Neumann, der kurz vor Schluss selbst die Rote Karte sah, da er sich beim Schiedsrichter über die trotz vieler Unterbrechungen geringe Nachspielzeit beschwerte. In der Schlussphase vergab Amin El Mard eine Großchance zum Ausgleich, die Fürther erzielten noch ein drittes Tor. Für die TS geht es bereits am Samstag mit dem Spiel beim Drittletzten SV Geinsheim weiter.

In der Kreisoberliga fiel die TS Ober-Roden II fiel durch die 3:4-Niederlage in Seckmauern wieder auf den letzten Platz zurück. „Wir haben die erste Hälfte ein bisschen verschlafen. Da haben wir zwei Standards, einen Freistoß und einen Eckball, nicht gut verteidigt bekommen“, meinte Ober-Rodens Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg. Das war bei einer 2:0-Pausenführung von Seckmauern letztlich entscheidend. Nach der Pause kam Ober-Roden in Unterzahl heran, Daniel Curman sah nach einer Notbremse die Rote Karte (67.). Zum Ausgleich reichte es für die TS nicht mehr. Der Tabellenführer SV Sickenhofen und der Zweite Germania Ober-Roden II gehen am kommenden Sonntag punktgleich ins Spitzenspiel der Kreisliga A Dieburg in Sickenhofen. Die Germania feierte einen 5:0 (1:0)-Sieg beim Schlusslicht TSV Richen. „Das war wie erwartet ein tief stehender Gegner, der Sieg war auch in der Höhe verdient“, sagte Germania-Spielertrainer Moritz Hesse, der selbst drei Tore schoss. Viktoria Urberach kassierte eine 0:5-Schlappe bei Viktoria Schaafheim.

In der B-Liga trennten sich die dritten Mannschaften der Germania und der TS 1:1 (1:0). Mohammad Ismail brachte die Germania in der neunten Minute in Führung, Patrick Skorupa glich für die TS aus (55.). Der KSV Urberach bleibt trotz der 1:2-Niederlage bei Viktoria Klein-Zimmern Tabellenführer. Trotz des Führungstreffers von Kadir Karademir musste sich der KSV geschlagen geben. Der Klein-Zimmerner Siegtreffer fiel in der Nachspielzeit. Die TG Ober-Roden gewann in der D-Liga mit 4:0 beim TSV Wiebelsbach. Der KSV Urberach II verlor mit 0:5 bei Kickers Hergershausen III.

HSG EMU

JSG Wallstadt II - w E-Jugend 0:2
mJSG Groß-Zimmern/Dieburg II - mE-Jugend 0:2
D-Jugend - JSG Wallstadt II 21:21
Herren I - TV Großwallstadt III 33:27

Jede Trauer hat ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Ungestört Abschied nehmen – in unseren Räumen.
Beratung.Betreuung.Begleitung
PIETÄT STURM
Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

... seit 1962 Fliesen-Haus GmbH
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...
www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Adventskaffee mit Weihnachtsmarkt

Urberach (NHR) Kreatives und selbsthergestellte Leckereien werden im Gemeindezentrum St. Gallus angeboten. Daneben besteht die Möglichkeit, bei einem Adventskaffee- oder Tee und Kuchen gemütlich zu verweilen. Wann: Am 21.November von 14 bis 18 Uhr und am 22.November nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr. Der Erlös kommt caritativen Zwecken zugute.

Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
über 45 Jahre
Spengler- und Zimmermannsarbeiten
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI
Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

Großes Gebet am 22.November

Rödermark (NHR) Das Große Gebet feiern beide Gemeinden am Sonntag Christkönig und begehen es gemeinsam im jährlichen Wechsel einmal in St. Gallus, das andere Jahr dann in St. Nazarius.

In diesem Jahr feiern wir es gemeinsam in der St. Nazarius Kirche. Am Samstag beginnen wir mit der Vorabendmesse um 17:30 Uhr und laden sie dann am Sonntag zu folgenden Gebetstunden ein:

15.45 Uhr Großes Gebet -Gebetsbetstunde

Ab 16.30 Uhr Offene Kirche zur Eucharistischen Anbetung

18 Uhr Vesper mit feierlichem Segen u. Te Deum, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Nazarius.

Zum Fest Christkönig am Sonntag 22. November 2026 findet im Kirchenpavillion Waldacker um 10.30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier statt. Zum Anlass des Patroziniums werden einige Blechbläser aus dem Großen Blasorchester des MV Viktoria 08 den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Nicht das richtige Medikament

AL scheitert mit ihrem Antrag für eine Klage gegen das Land

Rödermark (PS) - Eine Verfassungsklage der Stadt gegen das Land in Sachen Konnexitätsprinzip ist vom Tisch. Wie kürzlich nach einer Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses (wir berichteten) bereits abzusehen war, gab es für einen Antrag von AL/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit. Alle anderen Fraktionen stimmten dagegen.

Die Frage, wie Kommunen den Konnexitätsgrundsatz „Wer bestellt, der bezahlt“ gegenüber Bund und Land Hessen rechtlich durchsetzen können, ist ein Dauerthema bei Kommunalpolitikern. Im Ausschuss hatte David Rauber, der Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB), einer auf eine Verletzung der Finanzausstattungspflicht gestützte Klage nur sehr geringe Erfolgsaussichten eingeräumt. „Der Stadt geht es im Vergleich zu anderen Kommunen nicht schlecht genug.“ „Bis zum Stichtag am Jahresende ist die Einreichung einer Klage nicht zu schaffen.“ „Selbst im Falle eines Sieges vor Gericht könnte die Kommune davon finanziell nicht unmittelbar profitieren.“ „Hohe Hürden und lange Verfahrensdauern.“ Die Argumente, die Rauber und danach auch einzelne Mitglieder im Ausschuss vorbrachten, wurden in der Stadtverordnetenversammlung teilweise noch einmal wiederholt.

Die Redner von CDU, SPD, Freie Wähler und FDP waren sich einig, dass es aufgrund der geringen Erfolgsaussichten besser ist, auf eine Klage zu verzichten. Auch die AfD stimmte gegen den AL-Antrag. Die Diagnose, dass die Stadt krank oder angeschlagen ist, möge richtig sein, merkte Max Gotta (CDU) an. Eine Klage sei aber nicht das richtige Medikament. Experte David Rauber hätte den Stadtverordneten klar ins Stammbuch geschrieben, dass sie möglicherweise noch nicht einmal eine zulässige Klage hinbekommen würden. Dann sei die „unausgegorene Idee“, so Gotta, sogar kontraproduktiv, da sich das Land bei ähnlichen Fällen auf die nicht zugelassene oder abgewiesene Klage beziehen könnte.



Mahfooz Malik warb in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal für eine Klage gegen das Land Hessen. Die anderen Fraktionen stimmten aber gegen den AL-Antrag. Foto: PS

Mahfooz Malik (AL) äußerte sich zu Beginn der Debatte am ausführlichsten. Er sprach unter anderem vom systematischen Versagen des Konnexitätsprinzips. Die sinngemäße Zusammenfassung der Ausschusssitzung („Uns geht´s nicht dreckig genug“), mit der gegen eine Klage argumentiert werde, ärgerte Malik besonders: „Muss denn erst das ganze Haus einstürzen, bevor wir anerkennen, dass das Fundament bröckelt?“

Der AL-Fraktionsvorsitzende Gerhard Schickel betonte, dass eine Klage nicht so einfach vom Tisch gewischt werden könne. Anders als eine Resolution: „Die bekommt ihren Eingangsstempel und kommt dann auf den Stapel“, spielte Schickel auf einen gegenüber der Ausschusssitzung nochmals überarbeiteten CDU-Antrag an. Der sieht vor, dass keine Grundrechtsklage erhoben wird, die Stadtverordnetenversammlung sich mit der Thematik aber politisch auseinandersetzt. Mit einer Resolution sollen die Entscheidungsträger davon überzeugt werden, die Kommunen finanziell besser auszustatten. Die Stadt Rödermark behalte sich zudem vor, Klage gegen die Zuwendungsbescheide aus dem kommunalen Finanzausgleich zu erheben. Derzeit sei eine Klage aber nicht vorgesehen. Über den CDU-Antrag stimmte die Stadtverordnetenversammlung auf Wunsch der AL erst einmal nicht ab, er wurde in die Dezember-Sitzung geschoben.

Anzeige

Goldankauf ist Vertrauenssache

Das Goldhaus Rödermark setzt auf Seriosität und Handwerkskunst

Ober-Roden (NHR) Ober-Roden. Wer Gold, Edelmetalle oder Schmuck zu fairen Konditionen verkaufen möchte, braucht einen verlässlichen Partner an seiner Seite. Seit nunmehr 14 Jahren steht das Goldhaus Rödermark in Ober-Roden genau dafür: kompetente Beratung, transparente Preise und eine seriöse Abwicklung direkt vor Ort. „Wir sind auch weiterhin als fester Ansprechpartner für die Rödermärker und die gesamte Region da“, verspricht Inhaber Matay Turgay.

Der familiengeführte Fachbetrieb in der Schulstraße ist auf den Ankauf von Gold, Edelmetallen und Schmuck spezialisiert. Dabei garantiert das Goldhaus tagesaktuelle Preise sowie professionelle und ehrliche Wertgutachten.

Darüber hinaus bietet das Geschäft den kompletten Service eines klassischen Juweliers – alles aus einer Hand:

Schmuck für jeden Anlass: Eine große Auswahl an Verlobungs- und Trauringen sowie Ringe, Colliers, Armbänder und Ohrschmuck in Gold, Weißgold und Silber.

Hauseigene Goldschmiedewerkstatt: Hier fertigt Matay Turgays Bruder als gelernter Goldschmied individuelle Schmuckstücke nach Kundenwunsch an und übernimmt fachgerechte Umarbeitungen, Reparaturen sowie Gravuren.



Uhren & Service: Renommierte Marken wie Boccia, Cluse und Festina, kompetente Beratung sowie Batteriewechsel, Armbandtausch und Uhrenreparaturen.

Inhaber Matay Turgay freut sich darauf, seine Kunden persönlich in der Filiale begrüßen zu dürfen.

Kontakt & Öffnungszeiten: Goldhaus Rödermark · Schulstraße 2 · 63322 Rödermark (Ober-Roden), Telefon: 06074 6808435 · E-Mail: info@juwelier-goldhaus.de · Web: www.juwelier-goldhaus.de.

Geöffnet: Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie Samstag von 10 bis 13 Uhr.

(Foto: RMV)

Gemütlicher Vorlesenachmittag für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 25. November, findet ab 14.30 der nächste gemütliche Nachmittag für Seniorinnen und Senioren aus Rödermark im Gemeindehaus der evangelische Kirche Urberach, Wagnerstraße 35, statt. Anlass für diesen besonderen Nachmittag ist die Rödermärker Vorlesewoche. Stephan Reich vom Quartiersmanagement Schillerhaus wird „Geschichten aus Rödermark“ vorlesen. Selbstverständlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Das Team freut sich auf Ihre Teilnahme. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 94008 und hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Rödermärker Adventsmärkte

Adventsmarkt Ober-Roden
rund um St. Nazarius
Samstag, 28. November, 15 – 22 Uhr
Sonntag, 29. November, 15 – 20 Uhr

Nikolausmarkt Urberach
auf dem Häfnerplatz
Samstag, 5. Dezember, 15 – 22 Uhr
Sonntag, 6. Dezember, 15 – 20 Uhr

STADT RÖDERMARK
Gemeinsam eins

Vereinsring Rödermark
Gemeinsam für unsere Vereine

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den Schaufenstern so mancher Geschäfte glitzert schon die Weihnachtsdekoration, zentrale Plätze im Stadtgebiet werden festlich geschmückt, zuhause wird dekoriert: Die Zeichen stehen auf Weihnachts-Vorfreude und alles ist gerichtet für den Ober-Röder Adventsmarkt im Ortskern, der traditionell am ersten Adventswochenende die besinnliche Zeit vor dem Fest einläutet. Wir hoffen sehr, dass an den beiden Markttagen viele Menschen rund um den „Rodgau-Dom“ zusammenkommen und erleben, was auf dem Pflaster der Heitkämperstraße, entlang der Pfarrgasse und im Kirchhof geboten wird.

Organisiert wird der Adventsmarkt einmal mehr von der Stadtverwaltung. In bewährter Kooperation beteiligen sich ortsansässige Vereine und soziale Institutionen mit ihren Ständen und Hütten. Speis und Trank in großer Auswahl, kunsthandwerkliche Arbeiten, Hübsches für den Gabentisch: All dies wird dort zu finden sein.

Den Anbietern wünschen wir regen Zuspruch und allen Gästen der Traditionsveranstaltung schöne Stunden – garantiert ohne Großstadttrubel. Genießen Sie alle die entspannte Atmosphäre auf dem Ober-Röder Adventsmarkt!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Jörg Rotter — Erste Stadträtin Andrea Schülner

Herzlich Willkommen zum
Advent im FORUM St. NAZARIUS
☆ Kaffee und Kuchen
☆ Heißgetränke (Zeltlagerteam) vor dem Forum
☆ Kreativmarkt
☆ Geldspenden für das Projekt Jugendwohnen - eine Initiative von Kolping Deutschland
Kolping

Ich wünsche meinen Patienten und Kunden eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Praxis für Homöopathik
Homöopathik
Manuela Murmann
Heilpraktikerin
Mozartstraße 1
63322 Rödermark
Tel. 0172 981 25 44
manuelamurmann@web-de

Termine nach Vereinbarung!

MULTI-TRANSPORT
CONTAINER - EILDIENST
Containerdienst und Recycling
Wir stellen Ihnen Container von 2 bis 40 cbm!
Wertstoff-Recycling • Datenträgervernichtung § 32 BDSG

Raiffeisenstraße 12 • 63225 Langen • Telefon 0 61 03 – 5 07 60 • Telefax 0 61 03 – 7 48 82
www.multi-transport.de

Allen Kunden und Einwohnern
frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.
AUTOLACKIERERÉI ELMAS
Meisterbetrieb
Fahrzeuglackierung
Karosserieinstandsetzung
MAX-PLANCK-STRASSE 1
RÖDERMARK / OBER-RODEN
Telefon 0 60 74 / 6 94 98 72 • Telefax 0 60 74 / 6 94 98 73
Handy 01 77 / 700 03 46 • E-Mail: auto-elmas@gmx.de


Wir wünschen eine schöne Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Generalvertretung Bernd Purkott
Breidertring 2 a · 63322 Rödermark
Telefon 06074 9194941
info.purkott@mecklenburgische.com
bernd-purkott.mecklenburgische.de
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Alle Jahre wieder
Weihnachtsbäume aus dem Spessart + Schnittgrün
Auch dieses Jahr findet der Verkauf in der
Plattenhecke/Tulpenstraße
in Rödermark/Ober-Roden statt!
Ab Freitag, den 27.11. + 28.11.
Im Dezember jeden
Donnerstag – Samstag
Do. und Fr. von 10 – 18 Uhr
Sa. von 9 – 16 Uhr
sowie am 21. bis 23. 12.
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Ihre Familie Fischer

Adventsmarkt: Absperrungen beachten!

Am Wochenende des 28. und 29. November können sich die Besucher beim diesjährigen Adventsmarkt im Ober-Röder Ortskern auf die Vorweihnachtszeit einstimmen lassen. Am Samstag sind die Stände im Bereich von Sankt-Nazarius-Kirche und Dinjerhof von 15 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag von 15 bis 20 Uhr. Gleichzeitig signalisiert der Veranstaltungsklassiker für alle Verkehrsteilnehmer: Bitte die Absperrungen beachten! Bereits ab Freitag, 27. November, 9 Uhr, und bis einschließlich Montag, 30. November, 16 Uhr, bleiben die Heitkämperstraße und die Pfarrgasse für den Verkehr gesperrt. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ist jedoch im Bedarfsfall jederzeit möglich.





www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Moderne Schlafforschung belegt:

Erholsamer Schlaf ist der Schlüssel zu langem Leben



Der spektakuläre Schlaf-Bestseller *Why we sleep* eines amerikanischen Neurowissenschaftlers begeistert zurzeit Millionen und erklärt eindrucksvoll an drastischen Beispielen, wie wichtig Schlaf für unsere Gesundheit ist. Wir fassen die neueste Forschung zur Bedeutung von Schlaf zusammen und klären auf, was man tun kann.

Die Schlafforschung hat in den letzten Jahrzehnten erstaunliche Erkenntnisse hervorgebracht, die uns helfen, die Bedeutung des Schlafs für ein gesundes Leben besser zu verstehen. Wir erklären, warum erholsamer Schlaf so entscheidend für Körper und Geist ist.



„Mit Baldriparan Stark für die Nacht kann ich gut einschlafen, auch wenn ein Tag viel zu viele Eindrücke bei mir hinterlassen hat. Und am nächsten Morgen wache ich erholt auf, ohne dass ich irgendwelche Nachwirkungen spüre."
Sabrina P.

1. Schlaf ist mehr als Ruhe – er hält uns am Leben

Schlafmangel kann bekanntermaßen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs und viele weitere ernste Erkrankungen erhöhen. Es kommt zu bis zu zehn Prozent mehr Herzinfarkten jedes Jahr aufgrund der Zeitumstellung, bei der uns eine Stunde „geraubt" wird, so die neuste Schlaf-Forschung.

2. Schlaf vergisst nichts – und stärkt unser Gehirn

Im Schlaf werden neue Erinnerungen ins Langzeitgedächtnis übertragen. Dramatisch: Wer nur vier bis fünf Stunden schläft, vergisst fast alles, was er am Vortag gelernt hat. Schlafmangel kann außerdem das Risiko für Demenz erhöhen, denn Tiefschlaf hat eine reinigende Wirkung auf unser Gehirn von Abfallstoffen.

3. Schlaf lässt sich nicht nachholen – Prävention ist alles

Chronischer Schlafmangel über Wochen, Monate oder Jahre lässt sich nicht durch gelegentliches „Nachschlafen" kompensieren. Regelmäßiger, ausreichender Schlaf ist der effektivste Schutz für Körper und Geist, während unregelmäßige Schlafgewohnheiten langfristige Schäden begünstigen.

Die Erkenntnisse des Bestsellers sind erschreckend. Was also tun, wenn man Probleme mit der nächtlichen Ruhe hat? Bereits seit vielen Jahrzehnten gibt es den natürlichen Schlafhelfer Baldriparan – Stark für die Nacht, der gezielt die Schlafqualität verbessern kann.

Wissenschaft bestätigt, was Natur längst weiß

Schon lange bevor es MRT-Scanner oder Schlaflabore gab, wussten Heilpflanzenforscher um die beruhigende Kraft bestimmter Pflanzen. Heute zeigt sich: Viele dieser traditionellen Erkenntnisse lassen sich wissenschaftlich erklären.

Dank Baldriparan endlich wieder stark für die Nacht

Baldriparan – Stark für die Nacht (Apotheke, rezeptfrei) enthält extra hoch dosierten Baldrianwurzelextrakt. Denn der Schlafexperte weiß: Nur Mittel, die eine ausreichende Menge des Wirkstoffs enthalten, können bei nervös bedingten Schlafstörungen nachweislich helfen. Wer auf die Nr. 1* Schlafmarke vertraut, muss keine Müdigkeit am Folgetag und keinen Gewöhnungseffekt befürchten. Baldriparan – Stark für die Nacht ist sowohl wirksam als auch gut verträglich. Es lindert nervös bedingte Schlafstörungen, beschleunigt das Einschlafen und fördert auch das Durchschlafen, für eine ruhige und erholsame Nacht.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)


www.baldriparan.de



*OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 06/2026 • AI Bild KI-generiert • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing